

21. März 2023 - Aktualisierung des Pflanzenschutzbulletins - Ackerbau

Aktuelles dieser Woche

Für mehr Informationen und Details, ist der Inhalt des Bulletins Nr. 2 vom 10. März immer noch aktuell. Der Flug der **Glanzkäfer** hat je nach Lage bereits angefangen. Die frühesten Bestände werden nun anfällig auf den Schädling. In späteren Lagen kann der Stängelrüssler noch aktuell sein

Raps- Schädlinge

Stadium : Triebhöhe 5 cm (DC 31). bis (DC 53) Blütenstand überragt die obersten Blätter.

Die Rapspflanzen wachsen wegen den optimalen Bedingungen stark.

Stängelrüssler: In späteren Lagen kann dieser noch aktuell sein. Schadschwelle ab 5 – 20 cm Stängelhöhe: 40-60 % Pflanzen mit Einstichen. Folgende Insektizide werden zurückgezogen und haben eine **Aufbrauchsfrist:** *Alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen)*, 30.06.2023

Glanzkäfer : Die ersten Glanzkäfer sind bereits vor einigen Wochen eingeflogen, aufgrund der warmen Temperaturen hat sich der Flug intensiviert. Die anfällige Phase von DC 53 (Blütenstands überragt die obersten Blätter, Foto) ist nun in frühen Lagen erreicht. Somit werden regelmässige Kontrollen im Raps notwendig.



Kontrolle: Während den heissesten Stunden des Tages an 10 verschiedenen, gut verteilten Stellen der Parzelle (genügend weit vom Rand entfernt) die Hauptblütenstände von 5 Pflanzen kontrollieren. In einer Linie 5 Pflanzen nacheinander zählen, nicht nur die fortgeschrittensten Pflanzen beachten ([siehe Kurzfilm](#)). Die Totale Anzahl Glanzkäfer wird durch die Anzahl kontrollierte Pflanzen geteilt (auch Pflanzen ohne Glanzkäfer beachten).

Bekämpfungsschwellen:

- 6 Glanzkäfer (4 in schwachen Beständen) pro Pflanze in den Stadien: Blütenstand überragt die obersten Blätter (DC 53) bis Knospen des Hauptblütenstands absteigend (DC 57)
- 10 Glanzkäfer (7 in schwach entwickelten Beständen) pro Pflanze in den Stadien: Knospen des Hauptblütenstands absteigend, bis Knospen gelb und noch nicht geöffnet (DC 57- 59)

Behandlung: Nicht zu früh behandeln, denn **normalerweise reicht eine Behandlung** falls sie zeitlich gut platziert ist. Das heisst:

- Hauptflug beendet (sonst erscheinen nach der Behandlung noch zahlreiche Glanzkäfer)
- Nicht vor den Stadium DC 53 (Foto)
- Bekämpfungsschwelle erreicht

Falls angemeldet, vor einer Behandlung nicht vergessen aus dem Programm „Verzicht auf Pflanzenschutzmittel“ auszusteigen.

Insektizide, siehe Pflanzenschutzmittel im Feldbau S.25. **Aufbrauchsfrist:** *Ammate (Ohne Frist, hängendes Verfahren)*

Dosierung einhalten und eine genügend grosse Brühmenge wählen (min 300 l/ha). Ausserhalb des Bienenflugs behandeln (gegen Ende des Tages). Kontrollfenster anlegen (1 Breite des Spritzbalkens auf mindestens 10 Meter).

Weizen- Unkrautbekämpfung und Verkürzung mit CCC

Herbizide: Keine Behandlungen wenn die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht grösser als 15°C sind, auch nicht vor starken, Nachtfrösten behandeln. **In zeitigen Herbstsaaten welche nicht vor dem Winter behandelt wurden ist das Unkraut teilweise sehr stark entwickelt. In solchen Situationen und besonders bei starkem Gräserdruck, das aktuelle Behandlungsfenster nutzen.** Zu stark entwickelte Gräser werden schlechter erfasst. Bei schwacher Verunkrautung und für Korrekturbehandlungen kann noch mit einem dafür geeigneten Mittel während dem Schossen eingegriffen werden.

CCC kann im Weizen, Triticale, und Dinkel von Ende Bestockung bis zum Stadium DC 30 (Ährenspitze 1cm von Bestockungsebene entfernt) eingesetzt werden. Für fortgeschrittene Bestände ist dies aktuell evtl. schon zu spät. zuvor waren die Anwendungen wegen der Nachtfröste nicht machbar. Das Produkt ist preiswert und reicht bei



geringem bis mittlerem Lagerungsrisiko aus. Es kann mit Herbiziden gemischt werden. In diesem Falle evtl. die Dosierung reduzieren (Firmenangaben beachten).

Zuckerrüben – Schädlinge

Mit der Überwachung der Ackerschnecken sollte einige Tage nach Saat begonnen werden.

Kontrolle Auflaufen: Für einen optimalen Ertrag werden 90'000 – 95'000 Pflanzen/ha angestrebt.

Auszählen: Anzahl gesunde Zuckerrüben von zwei benachbarten Reihen auf eine Länge von 10 m zählen, mal 1000 ergibt die Anzahl Rüben pro Hektar.

Die Verfasser stehen für Fragen und Sonderbewilligungen gerne zur Verfügung :

- Jonathan Heyer (D): 026 305 58 71
- Sandra Racine (D) : 026 305 58 75
- Claudia Degen (F & D) : 026 305 58 33
- André Chassot (F, Verantwortlicher): 026 305 58 65
- Nadège Wider (F): 026 305 58 73
- Fanny Duckert (F): 026 305 56 17